

Ressort: Politik

Simon-Wiesenthal-Zentrum startet Kampagne zur Suche nach NS-Verbrechern

Berlin, 23.07.2013, 13:48 Uhr

GDN - Das Simon-Wiesenthal-Zentrum hat am Dienstag eine Plakataktion in mehreren deutschen Städten gestartet, um noch nicht belangte NS-Kriegsverbrecher zu fassen. Wie die Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Los Angeles auf ihrer Website mitteilte, soll unter dem Slogan "Spät. Aber nicht zu spät" die wohl letzte Nazi-Jagd eingeleitet werden.

Für Hinweise, die zu noch lebenden Straftätern führen, sind bis zu 25.000 Euro Belohnung ausgesetzt. Das Zentrum gab an, mit dem Prozess gegen John Demjanjuk habe sich die Rechtslage in Deutschland geändert, es sei nun möglich mehrfach angeklagte aber nie verurteilte Täter doch noch vor Gericht zu bringen. Weiter würden diese Prozesse einen Beitrag gegen Holocaust-Verleugnungen leisten. Die Aktion ist heftiger Kritik ausgesetzt, so sagte der Historiker Michael Wolffsohn, Prozesse gegen greise Nazi-Täter würden eher Mitleid unter der Bevölkerung auslösen, was für den ganzen Prozess kontraproduktiv wäre.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-18244/simon-wiesenthal-zentrum-startet-kampagne-zur-suche-nach-ns-verbrechern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619